

Germany-Sindelfingen: Facade work

OJ S 225/2021 19/11/2021

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Kreiskliniken Böblingen gGmbH

Postal address: Arthur-Gruber-Str. 70

Town: Sindelfingen

NUTS code: DE112 Böblingen

Postal code: 71065

Country: Germany

E-mail: vergabe-ffk@klinikverbund-suedwest.de

Telephone: +49 70319811-062

Fax: +49 70319812-062

Internet address(es):

Main address: www.klinikverbund-suedwest.de

Address of the buyer profile: www.klinikverbund-suedwest.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYYGYYF9/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYYGYYF9>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Klinikum

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Fassade Süd Neubau Flugfeldklinikum

Reference number: 241_01

II.1.2. Main CPV code

45443000 Facade work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Erbringung der Fassadenbauarbeiten Süd für den Neubau des Flugfeldklinikums Böblingen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

44114250 Concrete slabs, 44171000 Plates (construction), 44172000 Sheets (construction), 45215130 Clinic construction work, 45262521 Facing brickwork, 45421100 Installation of doors and windows and related components, 45441000 Glazing work, 45443000 Facade work , 45452000 Exterior cleaning work for buildings

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE112 Böblingen

Main site or place of performance: Flugfeldklinikum Böblingen Flugfeldareal Böblingen 71034 Böblingen

II.2.4. Description of the procurement

Für die wirtschaftliche Neuordnung des Klinikverbundes Süd-West werden die Klinikstandorte Böblingen und Sindelfingen in einem Neubau auf dem Flugfeldgelände in Böblingen zusammengelegt. Gemäß Aufgabenstellung galt es, die medizinischen Belange eines Großklinikums mit seinen engen Funktionsbeziehungen mit dem städtebaulichen Kontext, aufbauend auf den Ergebnissen des städtebaulichen Ideen-Wettbewerbs zu vereinen. Dabei sollen die Bezüge zum Bahnhof Böblingen / Stadtkern, sowie die städte-bauliche Leitidee und Stadtentwicklung nahtlos an das Planungsgebiet in der Planung berücksichtigt und integriert werden. Es wird ein Haus mit ca. 700 Betten und 15 OP-Sälen (davon 2 Reserveflächen) geplant. Der Auftraggeber ist die Kreiskliniken Böblingen gGmbH.

Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind die Herstellung der gesamten Fassadenarbeiten des Südbaukörpers für den Neubau des Flugfeldklinikums.

Das Klinikum gliedert sich in einen Nordbaukörper und einen Südbaukörper, die mit einer Magistrale als Erschließungsbaukörper verbunden werden. Die Ausschreibung der VE 241_01 Fassade Süd beinhaltet die gesamte Fassadenkonstruktion des Südbaukörpers. Dieser Südbaukörper erhebt sich mit 3 bzw. 4 oberirdischen Geschossen. Die Grenze zur Ausschreibung der Fassade Nord bildet die Magistrale. Die Ausschreibung Vergabeeinheit der Fassade Nord folgt im Laufe des Jahres 2022 und wird in einer separaten Vergabeeinheit ausgeschrieben. Das Gebäude wird als Stahlbetonkonstruktion mit einer Lochfassade errichtet. Die Fassadenbekleidung erfolgt mit horizontal bandartig gegliederten wärmegeprägten Vorhangfassaden.

Der Leistungsumfang der Fassade Süd beinhaltet:

- Aluminium-Glas-Elemente
- Vorhangfassade Aluminiumpaneel-Elemente
- Vorhangfassade Glasfaserbeton-Elemente
- Vorhangfassade Klinkerriemchen auf Trägerplatten
- Klinker-Verblendmauerwerk
- Dämmung und Abdichtung

Der konkrete Umfang der vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen ergibt sich aus dem Vertrag und den Anlagen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/06/2022

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 6 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Anhand der nachfolgend genannten Auswahlkriterien wird der Auftraggeber mindestens 6 Bewerber auswählen, die er für das Verhandlungsverfahren auf Basis der Vergabeunterlagen zur Abgabe von Erstangeboten auffordert (vgl. § 3b EU Abs. 3 Nr. 3 i.V.m. Abs. 2 Nr. 3 VOB /A).

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Unter den Bewerbern wird anhand der wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gem. Ziffer III.1.3) der Bekanntmachung beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll.

Gewertet wird die nach den jeweiligen nachfolgenden Kriterien (Ziffern 1 und 2) jeweils beste Referenz des jeweiligen Bewerbers. Soweit in allen 2 Kategorien jeweils dieselbe Referenz die beste ist, wird sie in allen Kategorien gewertet. Insgesamt können pro Referenz maximal 7 Punkte (4 in Bewertungskriterium Ziff. 1) und 3 in Bewertungskriterium Ziff. 2)) erzielt werden.

Die Bewertung erfolgt folgendermaßen:

1) Referenz über vergleichbare Leistungen des Fassadenneubaus

Bewertet wird die Referenzleistung in Bezug auf die Anzahl der in der Leistung erbrachten Fassadentypen (Aluminium-Glas-Elemente, Vorhangfassade Aluminiumpaneel-Elemente, Vorhangfassade Glasfaserbeton-Elemente, Vorhangfassade Klinkerriemchen auf Trägerplatten, Klinker-Verblendmauerwerk). Bewertet wird nach folgender Maßgabe:

- Erbringung aller 5 Fassadentypen in einer Referenzleistung: 4 Punkte
- Erbringung von 4 der 5 Fassadentypen in einer Referenzleistung: 3 Punkte
- Erbringung von 3 der 5 Fassadentypen in einer Referenzleistung: 2 Punkte
- Erbringung von 2 der 5 Fassadentypen in einer Referenzleistung: 1 Punkt

2) Referenz über vergleichbare Leistungen des Fassadenneubaus

Bewertet wird bei dieser Referenzleistung das Auftragsvolumen (netto) nach folgender Maßgabe:

- Auftragsvolumen Fassade von über 7,5 Mio. EUR netto: 3 Punkte
- Auftragsvolumen Fassade von über 6 Mio. EUR netto bis 7,5 Mio. EUR netto: 2 Punkte
- Auftragsvolumen Fassade von bis 6 Mio. EUR netto: 1 Punkt

Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft ausgewählt, der/die eine aktuellere Referenz gemäß den Mindestanforderungen zur Eignung vorlegen kann. Aktueller ist die Referenz, deren Leistungsbeginn zu einem späteren Zeitpunkt lag.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Angebot sind Eigenerklärungen darüber vorzulegen, dass der Bieter

- in den vergangenen 3 Jahren weder selbst noch eine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen zuzurechnen ist, bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A;
- in den vergangenen 3 Jahren nicht zahlungsunfähig ist, dass über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, dass die Eröffnung eines solchen Verfahrensmangels Masse nicht abgelehnt worden ist, er sich nicht im Verfahren der Liquidation befinden oder seine Tätigkeit eingestellt ist, § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A;
- in den vergangenen 3 Jahren weder selbst noch eine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen zuzurechnen ist, im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen haben, durch die die Integrität in Frage gestellt wird, § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A; das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung; § 6e EU Abs. 3 gilt entsprechend;
- in den vergangenen 3 Jahren weder selbst noch eine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen zuzurechnen ist, mit einem anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 4 VOB/A;
- in den vergangenen 3 Jahren keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrages erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 7 VOB/A;
- in den vergangenen 3 Jahren in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB / § 6e EU Abs. 6 Nr. 8 VOB/A;
- dass kein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB vorliegt;
- dass kein zwingender Ausschlussgrund nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG und § 21 SchwarzArbG vorliegt;

- dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, behält sich der Auftraggeber vor, eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen zu fordern;
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuer und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, behält sich der Auftraggeber vor, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit der Bieter beitragspflichtig ist, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt, sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vom Bieter zu fordern;
- in das Berufs- oder Handelsregister (Register der Industrie- und Handelskammer) seines Sitzes oder Wohnsitzes oder der nach Maßgabe der Rechtsvorschriften seines Landes zuständigen Stelle eingetragen ist;
- für die zu erbringende Leistung in die Handwerksrolle eingetragen ist.

Der Bewerber hat einen aktuellen Auszug aus dem Handelsregister oder eine gleichwertige Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit aufgrund der Unternehmensform des Bewerbers eine Eintragung vorgesehen (nicht älter als 6 Monate, maßgeblich ist der in der Bekanntmachung benannte Termin für die Einreichung der Angebote, Kopie/Scan ausreichend, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung). Bei Bewerbungsgemeinschaften gilt dies für sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft.

Der Bewerber hat einen aktuellen Nachweis über seine Eintragung in die Handwerksrolle vorzulegen, der zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Abgabe der Angebote nicht älter als 6 Monate ist (Kopie/Scan ausreichend, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung). Bei Bietergemeinschaften gilt dies für sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Eigenerklärung zum jährlichen Umsatz des Bewerbers (EUR, netto), der auf Leistungen entfällt, die mit der zu vergebenden Leistung (Erbringung von Fassadenbauarbeiten) vergleichbar sind, aufgeteilt für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.
2. Eigenerklärung zum jährlichen Gesamtjahresumsatz netto in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1. Angaben über die Zahl, der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, mit gesonderter Ausweisung der Führungskräfte.
2. Angaben über die abgeschlossene Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 5 Jahren.

Als vergleichbar angesehen wird die Erbringung von Fassadenbauarbeiten.

Die Leistung gilt als in den letzten fünf Jahren erbracht, wenn sie nach dem 30.06.2016 abgenommen wurde.

Folgende Angaben sind in Bezug auf die Referenzprojekte gefordert:

- Angabe der Projektbezeichnung;
- Angabe des Unternehmens, das Auftragnehmer des Projektes ist;
- Angabe des Auftraggebers;

- Angabe eines Ansprechpartners beim Auftraggeber (Name, Telefon, E-Mail);
- Angaben zum Projekt
- Gegenstand der Leistung (Fassadentyp, Angabe, ob es sich um einen Neubau oder sonstige Leistungen für Fassadenbauarbeiten handelt);
- Ausführungszeitraum inklusive Datum der Abnahme und des Baubeginns;
- Auftragssumme netto;
- Projektbeschreibung (soll nicht mehr als max. 4 DIN-A4-Seiten umfassen)

Minimum level(s) of standards possibly required:

1) Angabe von mindestens 3 vergleichbaren Leistungen, die der Bieter in den letzten 5 Jahren erbracht hat. Als vergleichbar angesehen werden Leistungen des Neubaus von Fassaden, bei denen das Auftragsvolumen mindestens EUR 5 Mio. netto beträgt und die auftragsgegenständliche Leistung mindestens zwei Fassadentypen von folgenden umfasst:

- Aluminium-Glas-Elemente;
- Vorhangfassade Aluminiumpaneel-Elemente;
- Vorhangfassade Glasfaserbeton-Elemente;
- Vorhangfassade Klinkerriemchen auf Trägerplatten;
- Klinker-Verblendmauerwerk.

Die Leistung gilt als in den letzten fünf Jahren erbracht, wenn sie nach dem 30.06.2016 abgenommen wurde.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 16/12/2021 Local time: 10:30

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 28/01/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXRAYYGYYF9

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 7219268-730

Fax: +49 7219263-985

Internet address: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn (10) Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über das E-Vergabe-Portal) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/11/2021